

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Nico Marchetti, Mag. Sibylle Hamann, Mario Lindner

Kolleginnen und Kollegen

betreffend Vermittlung von Erste-Hilfe-Kenntnissen in der Schule

eingebracht im Zuge der Debatte zu 11.) Bericht des Unterrichtsausschusses über die Regierungsvorlage (1956 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Schulorganisationsgesetz, das Schulunterrichtsgesetz, das Schulpflichtgesetz 1985, das Pflichtschulerhaltungs-Grundsatzgesetz und das COVID-19-Hochschulgesetzes – C-HG geändert werden (1964 d.B.)

Es ist unbestritten, dass Erste-Hilfe-Kenntnisse Leben retten können. Daher sollen verstärkt Maßnahmen getroffen werden, dass Schülerinnen und Schüler ab der Pflichtschule wiederkehrend Angebote in diesem Bereich erhalten. Erste Hilfe-Maßnahmen sind derzeit im übergreifenden Thema „Gesundheitsförderung“ (ähnlich einem Unterrichtsprinzip) in den neuen Lehrplänen der Volksschule und Sekundarstufe I zu finden. Die Kompetenzziele am Ende der Grundstufe enthalten unter anderem das Ziel, den Schülerinnen und Schülern altersgemäße Erste-Hilfe-Maßnahmen zu erklären und zu setzen.

„Erste Hilfe“ ist im Pflichtgegenstand „Sachunterricht“ in der Primarstufe (VS) verankert. Weiters werden grundlegende Funktionskenntnisse zu lebensrettenden Sofortmaßnahmen in „Biologie und Umweltkunde“ in der Sekundarstufe I gelehrt. Entsprechende Lehrplanpassagen sind als Grundlage und Anknüpfungspunkte für weitere Maßnahmen daher vorhanden.

Anschließend und vorbereitend sollte es darauf basierend Fort- und Weiterbildung für Lehrer/innen sowie eine dementsprechende Anpassung der Ausbildungs-Curricula geben. Weiters soll der Erlass „Erste Hilfe in der Schule“ aktualisiert werden.

Schließlich soll im Dialog mit den Rettungsorganisationen wie etwa Arbeiter-Samariter-Bund, Johanniter-Unfall-Hilfe in Österreich, Malteser Hospitaldienst Austria, Österreichisches Rotes Kreuz erörtert werden, wie gemeinsam die Kapazitäten für externe Angebote für Erste Hilfe Kurse für Kinder und Jugendliche verbessert und ausgebaut werden können.

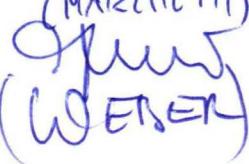
Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSAVISO

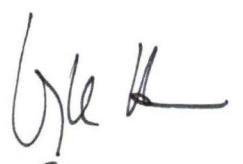
Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die zuständigen Mitglieder der Bundesregierung werden ersucht sicherzustellen, dass

- der Erlass „Erste Hilfe in der Schule“ aktualisiert wird,
- es entsprechende Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrer/innen im Bereich „Gesundheitsförderung“ inklusive Erste Hilfe geben wird,
- im Lehrplan in der Pflichtschule „altersadäquate Erste-Hilfe-Maßnahmen“ verankert sind und jede Schülerin und jeder Schüler 2 Stunden pro Semester altersadäquat lebensrettende Sofortmaßnahmen vermittelt bekommt und
- im Dialog mit den Rettungsorganisationen erörtert wird, wie gemeinsam die Kapazitäten für externe Angebote für Erste Hilfe Kurse für Kinder und Jugendliche verbessert und ausgebaut werden können.“


(MARCHETTI)

(WEISER)


(G. AUER)
(TANOA)


(Hamann)


(P. KELLW)
(Cinolher)

(HOFINGER)